



Ausstellungsansicht *Monica Bonvicini. I CANNOT HIDE MY ANGER* © Monica Bonvicini & Bildrecht Wien
Foto: Jens Ziehe

Wien, 27. Juni 2019

Belvedere 21

Arsenalstraße 1
1030 Wien

Öffnungszeiten:

Mi bis So 11–18 Uhr
Mi und Fr bis 21 Uhr
(gilt auch an Feiertagen)

Pressedownloads:

belvedere21.at/presse21

Pressekontakt:

Irene Jäger
+43 664 800 141 185
i.jaeger@belvedere.at

MONICA BONVICINI I CANNOT HIDE MY ANGER

28. Juni bis 27. Oktober 2019

Die Ausstellung *I CANNOT HIDE MY ANGER* beschäftigt sich mit der Architektur und der Ausstellungsgeschichte des Belvedere 21. Die raumgreifende Installation ist ein radikaler Eingriff, der gesellschaftlich brisante Fragen aufwirft.

In der Mitte des Raums installiert Bonvicini eine massive kubische Struktur, die titelgebend für die Ausstellung ist. *I Cannot Hide My Anger* besteht aus 112 Aluminiumplatten, die das Innere des Ausstellungsraums (mehr als 1 600 m³) umschließen und es für die Besucher_innen unzugänglich machen. Das leere Zentrum wird so zum Negativraum.

In ihren ortsspezifischen Installationen setzt sich Monica Bonvicini mit der Psychologie des Raums sowie mit Institutionskritik auseinander. Dabei legt sie geläufige Narrative in der Kunstgeschichte sowie in anderen kulturellen Feldern radikal offen und stellt veraltete gesellschaftliche Vorstellungen infrage. Seit Mitte der 1990er-Jahre untersucht die Künstlerin politische, soziale und institutionelle Gegebenheiten und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft sowie auf die Bedingungen künstlerischer Produktion. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen Themen wie Architektur, Geschlechterrollen, Kontrollmechanismen und Machtdispositive beziehungsweise wie sich diese zueinander verhalten. Bonvicini arbeitet medienübergreifend mit Installation, Skulptur, Zeichnung, Video und Fotografie. In ihrer künstlerischen Praxis gilt sie als direkt, schonungslos und politisch.

Der für sie charakteristische trockene Humor zeigt sich im Belvedere 21 bereits am ersten Werk das die Besucher_innen sehen, wenn sie sich der kubischen Struktur nähern: *Hy\$teria* ist eine Arbeit, die explizit Sprache als Material zum Einsatz bringt, sie kritisch reflektiert und hinterfragt. Mit einem einzigen Wort und dem Ersetzen des „s“ durch ein Dollarzeichen macht Bonvicini einen großen diskursiven und politischen Raum auf und weist auf den überreizten Zustand des Kunstmarkts und der Konsumgesellschaft im Allgemeinen hin.

Schwarz-Weiß-Zeichnungen wie *Wildfire Kern 2010* untersuchen den Zusammenhang zwischen der globalen Erwärmung und Naturkatastrophen. Die Bilder zeigen Häuser, die nach Bränden oder Wirbelstürmen in Trümmern liegen. Im Kontext der aktuellen rückwärtsgewandten Politik, der Verleugnungstaktik und der Ignoranz einiger nationaler Regierungen gewinnen diese Werke an Relevanz. Individuelle soziale Tragödien werden vor dem Hintergrund globaler politischer Entscheidungen dargestellt.

Der Druck *Marlboro Man* reflektiert die romantische und stereotyp männliche Figur des starken, freiheitsliebenden Cowboys. Ist diese Figur eine Ikone der Vergangenheit oder hat die Trump-Ära dieses Männlichkeitsideal reaktiviert? Bonvicini porträtiert den Cowboy in der Nähe eines Stacheldrahts und verbindet so das reaktionäre männliche Stereotyp mit ebenfalls wiederbelebten rechten Ideologien, die durch den Bau von Mauern und Grenzen geopolitische Spaltungen vorantreiben. Auf dieses Thema nehmen auch die Wände des Aluminiumkubus *I Cannot Hide My Anger* Bezug.

Poetischer geht die Skulptur *Double Trouble* – ein Etagenbett aus Metall, in dem die Matratzen durch Spiegel und einen Ledergürtel ersetzt sind – auf das Thema ein. Diese Art von Möbelstück, die oft in Flüchtlingslagern und anderen Transitorten zu finden ist, wird so ihrer Ruhefunktion beraubt und bietet keinerlei Privatsphäre mehr. Das einfache Designobjekt wird bei Bonvicini zum Zeichen für soziale Ungerechtigkeit und Diskriminierung.

Die Wahl der Materialien spielt in dieser Ausstellung eine große Rolle. Wie die Spiegel bei *Double Trouble* haben auch die Aluminiumwände von *I Cannot Hide My Anger* eine reflektierende Eigenschaft – sie sorgen für verzerrte, fragmentierte und unvorhersehbare Spiegelungen der Kunstwerke und der Besucher_innen. Der aktuelle Selfie-Trend wird dabei nicht bedient – die Betrachter_innen finden auf den Oberflächen nur schemenhafte Ähnlichkeiten mit ihren eigenen Schatten sowie atmosphärische Licht- und Farbverschiebungen, die einem Fahrzeug ähneln, das nachts über eine Autobahn in Los Angeles rast.

„Jede Ausstellung von Monica Bonvicini ist gleichzeitig eine intellektuelle wie körperliche Erfahrung. Die Künstlerin gestaltet Räume um und konfrontiert ihr Publikum mit einem gebauten Environment, das Raumordnungen und Machtstrukturen direkt erfahrbar macht. Ihr gelingt es dabei, historisch gewachsene, aber als naturgegeben wahrgenommene Narrative radikal offenzulegen und deren Legitimität infrage zu stellen“, so Generaldirektorin Stella Rolig.

„I CANNOT HIDE MY ANGER ist eine politische Ausstellung zum richtigen Zeitpunkt. Mit Wut und trockenem Humor zeigt Monica Bonvicini nicht nur männlich geprägte Machtstrukturen, sondern auch die Folgen unserer kapitalistischen Lebensweise wie Klimawandel, Migration und die Gewalt von (nationalen) Grenzen“, ergänzt Kurator Axel Köhne.

BIOGRAFIE

Monica Bonvicini wurde in Venedig geboren, hat in Berlin und Los Angeles studiert und lebt seit den 1980er-Jahren in Berlin.

- 1986–93 Studium an der Hochschule der Künste Berlin (die heutige Universität der Künste – UdK)
- 1991–92 Studium am California Institute of the Arts (CalArts) in Los Angeles.
- 1995–96 Bonvicini erhält ein Auslandsstipendium der Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur für die Whitechapel Art Gallery und zieht für ein Jahr nach London.
- 1998–2002 Als Gastprofessorin unterrichtet sie am Art Center of Design in Pasadena, Kalifornien, und hält Workshops am California Institute of the Arts in Valencia sowie an der Royal Academy of Art in Kopenhagen.
- 1999 Verleihung des Goldenen Löwen für den besten Pavillon der Biennale di Venezia.
- 2003–18 Bonvicini lehrt Performative Kunst und Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste Wien, wo sie eine neue Generation relevanter Künstler_innen prägt.
- 2005 Preis der Nationalgalerie Berlin für die Installation *Never Again*
- 2010 In diesem Jahr entsteht die dauerhafte Skulptur *She Lies* auf dem Oslofjord vor dem Gebäude der Norwegischen Oper & Ballett.
- 2012 Bonvicini wird der Verdienstorden der Italienischen Republik verliehen. Die permanente Skulptur *RUN* wird im Queen Elizabeth Olympic Park, London installiert.
- 2013 Rolandpreis (Bremen) – Auszeichnung für Kunst im öffentlichen Raum
- Seit 2017 Professur für Bildhauerei an der Universität der Künste Berlin
- 2019 Monica Bonvicini wird der Hans Platschek Preis für Kunst und Schrift verliehen.

Seit Anfang der 1990er-Jahre sind Bonvicinis Arbeiten in Ausstellungen weltweit zu sehen. Einzelausstellungen und Beteiligungen an Biennalen (Auswahl): Berlinische Galerie (2017); BALTIC Centre for Contemporary Art, Gateshead (2016); Biennale di Venezia (2015, 2011, 2005 und 1999); Berlin Biennale (2014, 2003, 1998); Kunsthalle Mainz mit Sterling Ruby (2013); Deichtorhallen, Hamburg (2012); CAC, Málaga (2011); Kunsthalle Fridericianum, Kassel (2010); Kunstinstitut von Chicago (2009); New Orleans Biennale (2008); Bonniers Konsthall, Stockholm; Sculpture Center, New York (beide 2007); Biennale São Paulo (2006); Biennale Liverpool (2006). Ihre Werke befinden sich in Sammlungen internationaler Institutionen wie Castello di Rivoli, Turin; MAXXI, Rom; Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich; MUSEION, Bozen; MoMA, New York; Neue Nationalgalerie, Berlin.

KATALOG

Monica Bonvicini. I CANNOT HIDE MY ANGER

Herausgeber_innen: Stella Rollig, Axel Köhne

Autor_innen: Julia Bryan-Wilson, Axel Köhne, Stella Rollig, Mark Wigley, Monica Bonvicini

Grafikdesign: Atelier Liska / Wesle, Wien

Verlag Buchhandlung Walther König

Seitenanzahl: max. 184 Seiten, max. 80 Abbildungen

Format: 23,5 × 30 cm, Hardcover

Deutsch & Englisch in einem Band

ISBN 978-3-903114-75-3

WERKLISTE

Monica Bonvicini

I Cannot Hide My Anger, 2019

Unbehandelte Aluminiumplatten, galvanisierter Stahl, Natodraht
1750 x 1650 x 560 cm

Monica Bonvicini

Hy\$teria, 2019

Aluminium, gewachst
ca. 150 x 400 x 2 cm

Monica Bonvicini

Marlboro Man, 2019

Druck auf Aluminiumplatten
15-teilig
400 x 620 cm

Monica Bonvicini

Flagging Down Up All Night, 2019

Pulverbeschichteter Stahl, Gürtel
145 x 100 x 100 cm

Monica Bonvicini

Wildfire Kern 2010, 2016

Tempera und Sprühfarbe auf Fabriano-Papier auf Leinwand aufgezogen
197 x 307 cm

Monica Bonvicini

Double Trouble, 2019

Pulverbeschichteter Stahl, Spiegel, Gürtel
142 x 197 x 89 cm

Courtesy die Künstlerin und Galerie Peter Kilchmann, Zürich; Galleria Raffaella Cortese, Milano; König
Galerie, Berlin; Mitchell-Innes & Nash, New York

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausstellungstitel	<i>Monica Bonvicini. I CANNOT HIDE MY ANGER</i>
Kurator	Axel Köhne
Dauer	28. Juni bis 27. Oktober 2019
Ort	Belvedere 21 Arsenalstraße 1, 1030 Wien
Öffnungszeiten	Mittwoch bis Sonntag 11 bis 18 Uhr Lange Abende: Mittwoch und Freitag bis 21 Uhr Gilt auch an Feiertagen
Tickets	Regulär 8 Euro Jahreskarte Belvedere 21 21 Euro Ermäßigt 6 Euro Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
Web	belvedere21.at facebook.com/belvedere21 twitter.com/belvedere21wien instagram.com/belvedere21wien www.monicabonvicini.net instagram.com/bonvicinimonica/ #MonicaBonvicini

Der Presstext sowie hochauflösende Pressebilder stehen unter folgendem Link zum Download bereit: belvedere21.at/presse21